

Zeitschrift: Freidenker [1956-2007]
Herausgeber: Freidenker-Vereinigung der Schweiz
Band: 83 (1998)
Heft: 7

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 07.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

DAS GESAMTE PROGRAMM DER LITERATURWOCHEN WINTERTHUR 1998

Filme Lesungen Bilder

LITERA'THUR



Thomas Bernhard
MARTIN SCHWAB
Karlheinz Deschner
TRAUGOTT BUHRE
Elfriede Jelinek
THERESE AFFOLTER
Ludwig Hohl
RUDOLF WESSELY
Friedrich Glauser
WOLFRAM BERGER
MAX RÜDLINGER
Robert Walser
BRUNO GANZ

Zum Geleit

Die Ursache war Thomas Bernhard. Dann kam alles andere ins Rollen. – Nicht zuletzt auf Drängen und in enger Zusammenarbeit mit den Schauspielern und Besuchern der letztjährigen Veranstaltungen.

Während diese 1997 noch ganz im Zeichen des österreichischen Schriftstellers standen, sind 1998 fünf neue dazugestossen: Karlheinz Deschner, Elfriede Jelinek und die drei Schweizer Friedrich Glauser, Robert Walser und Ludwig Hohl.

Dreizehn Filme, acht Lesungen, zwei Ausstellungen und eine Podiumsdiskussion werden Sie durch diesen September begleiten.

Unser Ziel sind *Sie*. Wir möchten *Sie* in Berührung bringen mit Literatur, Autoren und Schauspielern, die wir schätzen. Die Auswahl ist subjektiv. – Unsere Begeisterung der roten Faden.

Die ausgesuchten Schriftsteller sind «Randfiguren», allesamt «Aussenseiter-Persönlichkeiten». Sie provozieren und strahlen gleichzeitig tiefe Menschlichkeit aus.

Dank breiter Unterstützung ist es möglich geworden, hohe Qualität zum Einstandspreis anbieten zu können und unser Ziel, «Literatur fürs Volk» im Ansatz zu verwirklichen.

Literaturwochen Winterthur September 1998

Programm/Infos/Kartenreservierungen: Tel. und Fax: 0041 052 233 45 79

Patrick Neuenschwander,
Sara Burri, Simon Bühler

Erstes Wochenende

5. und 6. September 1998

Vernissagen in den Galerien ge und Volkarthaus Bilder von Klaus Zylla zu Texten von Thomas Bernhard

Der Berliner Maler Klaus Zylla liess sich durch Texte von Karlheinz Deschner und Thomas Bernhard inspirieren. Er hatte in zwei frühen Gedichten von Thomas Bernhard sein Leben wiedererkannt; malend und zeichnend brachte er es zu Papier.

Traugott Buhre liest Gedichte von Thomas Bernhard und Aphorismen von Karlheinz Deschner.

*Samstag 5. September 1998, 16.00 Uhr
Galerie ge, Spitalgasse 3, Winterthur*

Bilder von Klaus Zylla zu Texten von Karlheinz Deschner

Mit Gott und den Faschisten (Dauervorführung)

Film von Peter Kleinert und Marianne Traulau
In zwölf je zehnminütigen Beiträgen, dem endgültigen «Wort zum Sonntag» zeigt Deschner auf, wie die «Vertreter Gottes» im Vatikan zum Entstehen des Faschismus beigetragen haben.

Eine prominente Persönlichkeit aus der Politik eröffnet die **LITERA'THUR '98**.

*Samstag 5. September 1998, 19.00 Uhr
Volkart Haus
Hinter der Hauptpost, Winterthur*

Öffnungszeiten für beide Ausstellungen:

Mi-Fr 15.00-19.30 Uhr
Sa/So 13.00-19.30 Uhr Eintritt frei

Drittes Wochenende

18. und 19. September 1998

Im Zeichen Ludwig Hohls

Ludwig Hohl, 1904 in Netstal (GL) geboren, lebte und arbeitete Jahrzehnte in völliger Zurückgezogenheit in Genf. Er gilt noch immer als «Geheimtip», als eine «mysteriöse Grösse», ein gerühmter, aber weithin unbekannter Autor. «Hohl ist notwendig, wir sind zufällig. Wir dokumentieren das Menschliche, Hohl legt es fest», urteilte Friedrich Dürrenmatt über diesen Autor und sein Werk, das sich jedem eilfertigen Konsum entzieht.

«Die Erwägung, ob etwas kompliziert und neu aussehe und dichterisch genug für gewisse Leute, hat mich nie leiten können. Es kam mir auf etwas anderes an: vielleicht den Hitzegrad; oder den Härtegrad.» (L. Hohl)

Lesungen

Bergfahrt

von Ludwig Hohl.

Es liest Rudolf Wessely (Kammerspiele München)
*Freitag 18. September 20.00 Uhr
Volkart Haus
Hinter der Hauptpost, Winterthur*

Der Untergeher

von Thomas Bernhard mit Klaviermusik von Glenn Gould.

Es liest Rudolf Wessely (Kammerspiele München)
*Samstag 19. September 20.00 Uhr
Volkart Haus
Hinter der Hauptpost, Winterthur*

Erstes Wochenende

5. und 6. September 1998

Im Zeichen Karlheinz Deschners

Karlheinz Deschner, 1924 in Bamberg geboren lebt als freier Schriftsteller in Franken. Sein Roman «Die Nacht steht um mein Haus» (1956) erregte grosses Aufsehen, das sich ein Jahr später bei Erscheinen seiner Streitschrift «Kitsch, Konvention und Kunst» zum Skandal steigerte. Seit 1958 veröffentlicht Deschner seine entlarvenden und provozierenden Geschichtswerke zur Religions- und Kirchenkritik. 1970 begann er mit der auf zehn Bände geplanten «Kriminalgeschichte des Christentums», von der Band VI 1999 erscheinen wird.

«Nachtlesung»

Die Nacht steht um mein Haus

Karlheinz Deschners Erstlingswerk «...ist der flammende Monolog eines Enttäuschten, der sich nicht wie die vielen abfindet, einrichtet, anpasst, sondern der radikal mit sich selbst und seiner Zeit abrechnet.»

«Wie spricht sich Deschner aus? Schonungslos, offen, rücksichtslos, bitter, besorgt, verzweifelt. Dieses Buch wird schockieren. Und das ist gut so. Es wird verletzen. Und das ist notwendig.»

Es liest Traugott Buhre (Burgtheater, Wien).

Karlheinz Deschner wird anwesend sein.

*Samstag 5. September 1998, 21.00 Uhr
Volkart Haus
Hinter der Hauptpost, Winterthur*

NEU AUFGELEGT

Viertes Wochenende

26. und 27. September 1998

Im Zeichen Friedrich Glausers

Morphium fürs Volk – Unser Beitrag zum 60. Todestag Friedrich Glausers und den 150-Jahr-Feierlichkeiten des Schweizerischen Bundesstaates.

Friedrich Glauser, 1896 in Wien geboren. Schwere Jugend. 1921-1923 Fremdenlegion. Schriftsteller. Seine Rauschgiftsucht führt zu mehreren Aufenthalten in Gefängnissen und Heilanstalten. Lange Zeit vergessen, wurde Glauser erst in den letzten Jahren als einer der führenden Kriminal-schriftsteller im deutschsprachigen Raum wiederentdeckt. Glausers Erzählungen und Romane geben ein gesellschaftskritisches Bild der Schweizer Zustände.

Lesung in der Galerie ge

Max Rüdlinger und Wolfram Berger lesen

Kurzprosa von Thomas Bernhard.

*Samstag 26. September 1998, 16.00 Uhr
Galerie ge, Spitalgasse 3, Winterthur*

Lesung

Briefe, Kurzgeschichten und Erzählungen

von Friedrich Glauser

Es lesen Max Rüdlinger und Wolfram Berger

*Samstag 26. September 1998 20.00 Uhr
Volkart Haus
Hinter der Hauptpost, Winterthur*

Erstes Wochenende

5. und 6. September 1998

Im Zeichen Karlheinz Deschners

Filmmatinee

Ketzerverbrennung

PREMIERE

von Peter Kleinert und Marianne Traulau
Ein Film zum 70. Geburtstag von Karlheinz Deschner.

Die hasserfüllten Augen des Herrn Deschner von Ricarda Hinz und Jacques Tilly
Karlheinz Deschners «Kriminalgeschichte des Christentums» im Kreuzfeuer.

Ein virtuelles Streitgespräch aus 26 Interviews mit 13 führenden Vertretern der Kirche und 13 der engagiertesten Kirchenkritikern.

Sonntag 6. September 1998, 11.00 Uhr
Kino Loge, Oberer Graben 6, Winterthur

Einführung und Lesungen

Leben, Werk und Resonanz

Eine Einführung zu Karlheinz Deschner von Hermann Gieselbusch (Hamburg).

Unsere tägliche Illusion gib uns heute

von Karlheinz Deschner
Es rezitiert Joseph Lorenz (Burgtheater, Wien).

Unveröffentlichte Texte und Aphorismen

Es liest Karlheinz Deschner selbst.

Sonntag 6. September 1998, 20.00 Uhr
Volkart Haus
Hinter der Hauptpost, Winterthur

Viertes Wochenende

26. und 27. September 1998

Im Zeichen Friedrich Glausers

Filmmatinee

Holzfällen

Kurzes Interview mit Thomas Bernhard über den gleichnamigen Skandalroman

Thomas Bernhard – Eine Erinnerung

Reaktionen von «Freunden»

Das war Thomas Bernhard

Fernsehdocumente 1969-89

Alle Filme von Krista Fleischmann (Wien)
Krista Fleischmann wird anwesend sein und einiges über die Begegnungen mit Thomas Bernhard erzählen.

Sonntag 27. September 11.00 Uhr
Kino Loge, Oberer Graben 6, Winterthur

Einführung und Lesungen

Einführung zu Friedrich Glauser

von Bernhard Echte, Glauserspezialist

Friedrich Glauser – Stimmen für drei

Textcollage von Bernhard Echte
Es lesen die Schauspieler Max Rüdlinger (Bern), Wolfram Berger (Wien) und Bernhard Echte (Zürich)

Sonntag, 27. September 1998 20.00 Uhr
Volkart Haus
Hinter der Hauptpost, Winterthur

Zweites Wochenende

12. und 13. September 1998

Im Zeichen Thomas Bernhards

Einführung und Lesung

Einführung zu Thomas Bernhard

von Wendelin Schmidt-Dengler (Uni Wien).

Die Macht der Gewohnheit

von Thomas Bernhard.

Es rezitiert Martin Schwab (Burgtheater, Wien)

Samstag 12. September, 20.00 Uhr
Volkart Haus
Hinter der Hauptpost, Winterthur

Filmmatinee

Die Feuer- und die Wasserprobe

von Norbert Beilharz mit Thomas Bernhard
Wendelin Schmidt-Dengler und Marcel Reich-Ranicki im ORF Haus in Linz liefern sich einen höchst anregenden Schlagabtausch.

Thema: «Thomas Bernhard»

Wendelin Schmidt-Dengler wird anwesend sein.

Sonntag 13. September, 11.00 Uhr
Kino Loge, Oberer Graben 6, Winterthur

Podiumsgespräch

Kann, darf, soll Literatur

DISKUSSION

Skandale auslösen?

– Aussenseiter, Unbequeme und Nestbeschmutzer des 20. Jahrhunderts

Mit Wendelin Schmidt Dengler (Uni Wien), Peter von Matt und Georg Kohler (beide Uni Zürich).

Gesprächsleitung: Andreas Breitenstein (NZZ)

Anschließend werden Fragen des Publikums diskutiert.

Sonntag 13. September 20.00 Uhr
Volkart Haus
Hinter der Hauptpost, Winterthur

Fünftes Wochenende

3. und 4. Oktober 1998

Im Zeichen Elfriede Jelineks

Elfriede Jelinek, 1946 in der Steiermark geboren. Die «Schicksalsösterreicherin» beschäftigt sich in ihren Romanen und Theaterstücken besonders mit geschlechterspezifischen Themen. Als scharfsinnige Beobachterin der österreichischen Zustände provoziert sie nicht nur ihre Landsleute, sondern oft auch über die Landesgrenzen hinaus. Jelinek tut weh und regt an.

Lesung

Texte von Robert Walser und Friedrich Glauser

Es liest Bruno Ganz (Berlin)

Samstag 3. Oktober 20.00 Uhr
Volkart Haus
Hinter der Hauptpost, Winterthur

Filmmatinee

Malina

von Werner Schroeter mit Isabelle Huppert
Nach dem Roman von Ingeborg Bachmann
Drehbuch Elfriede Jelinek

Sonntag 4. Oktober 11.00 Uhr
Kino Loge, Oberer Graben 6, Winterthur

Lesung

Lust

von Elfriede Jelinek

Es liest Therese Affolter (Burgtheater, Wien)

Sonntag 4. Oktober 20.00 Uhr
Volkart Haus
Hinter der Hauptpost, Winterthur

DAS PROGRAMM DER LITERATURWOCHE WINTERTHUR AUF EINEN BLICK

LITERA'THUR '98

Literaturwochen Winterthur

Di 1.9. *Matto regiert (1946) Buch Friedrich Glauser
Regie Leopold Lindtberg mit Heinrich Gretler

Erstes Wochenende

Sa 5.9. Klaus Zylla: Vernissage, Kurzlesungen, Apéro
K.H. Deschner: Lesung

So 6.9. K.H. Deschner: Einführung, Filme, Autorenlesung

Di 8.9. *Akropolis now (1984) CH-Roadmovie Regie
Hans Liechti mit Max Rüdinger und Wolfram Berger

Zweites Wochenende

Sa 12.9. Th. Bernhard: Einführung, Lesung

So 13.9. Th. Bernhard: Filme, Podiumgespräch

Di 15.9. *Der Erfinder (1980) Regie Kurt Gloor
mit Bruno Ganz, Walo Lüönd

Drittes Wochenende

Fr 18.9. Ludwig Hohl: Lesung

Sa 19.9. Th. Bernhard, Glenn Gould: Lesung, Musik

Di 22.9. *Einer will nicht mehr mitmachen über F. Glauser
Der Handkuss Buch F. Glauser Regie A.J. Seiler

Viertes Wochenende

Sa 26.9. Friedrich Glauser: Lesung

So 27.9. Th. Bernhard: Fernsehdokumente (Matinee)
Friedrich Glauser: Einführung, Lesung

Di 29.9. *Der Gehülfe (1976) Buch Robert Walser
Regie Th. Koerfer mit Wolfram Berger

Fünftes Wochenende

Sa 3.10. Robert Walser, Friedrich Glauser: Lesung

So 4.10. Elfriede Jelinek: Film, Lesung

UNBEDINGT EMPFOHLEN!

Vorverkauf
Buchhandlung Vogel
Marktgasse 41
CH-8400 Winterthur

Tel. Kartenreservation & Infos zur LITERA'THUR '98
Literaturwochen Winterthur 1998
Mattenbachstrasse 39
8400 Winterthur
Tel./Fax: 052 233 45 79

*In Cooperation zeigt das Filmfoyer Winterthur jeden Dienstagabend
im September Filme zum Programm der LITERA'THUR '98.

Einheitspreis für alle Veranstaltungen: Fr. 15.-

WIR DANKEN DER FREIDENKER VEREINIGUNG WINTERTHUR, BESONDERS HERRN JÜRIG KASPAR
FÜR DIE FREUNDLICHE UNTERSTÜTZUNG UND FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH
PATRICK NEUENSCHWANDER, SARA BURRI, SIMON BÜHLER

